



Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg
Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

VERANSTALTUNGEN

Grand Palais, Bernisches Historisches Museum und WBKolleg: Ausstellung und Festival [Fragments&Absences](#) | 6.-16.10.

Fragments&Absences ist eine Ausstellung und ein zehntägiges Festival. Das Festival vertieft die von den Werken gestellten Fragen nach Fragmenten, beleuchtet blinde Flecken der globalen Schweiz und geht verstummten Stimmen einer dunklen Vergangenheit nach. Auszug aus dem Programm: Heute ab 19 Uhr spricht Mateo Chacon-Pino (Kurator und Wiss. Mitarbeiter der Universität Kassel) mit Maria van Berchem (Künstlerin, Genf und morgen liest Meral Kureyshi (Schriftstellerin, Bern) aus ihrem neuen Roman. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

UB / WBKolleg: Coffee Lectures Unitobler+ interdisziplinär | 13.10., 13:00 Uhr

Mit Beginn des Herbstsemesters 2021 steht Forschenden der Universität Bern das Forschungsinformationssystem "BORIS Portal" zur Verfügung. Dort können Sie Ihre Forschungsdaten erfassen und teilen sowie mit Angaben zu Forschungsprojekten und zu Forschenden verknüpfen. Die [morgige online Coffee Lecture](#) stellt Geisteswissenschaftler*innen die neue Dienstleistung vor. Zugang via [Zoom](#).

CSLS: HS 21 Ringvorlesung *Language and Social Justice* | *mittwochs 16:15-18:00 Uhr*

Das Center for the Study of Language and Society führt dieses Semester eine Ringvorlesung zum Thema [Language in Social Justice](#) durch. Morgen spricht Julia Snell (University of Leeds) über *Beliefs about Language, Classroom Interaction and Inequality in Schools*.

IFN: 7. Tag der Junior Fellows | 13.10., ab 16:30 Uhr

Morgen stellen sich um 16:30 Uhr die neuen Junior Fellows des Herbstsemesters im Forschungspool des WBKolleg vor: Dr. des. Andreas Berger Gehringer, Dr. des. Saskia C. Quéné und Dr. Christine Sievers. Bei einem gemeinsamen Apéro um 19:00 Uhr wird sich auch die Gelegenheit ergeben, mit den Junior Fellows sowie den neuen Graduierten der GSAH im HS21 zu sprechen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



Für die Veranstaltung gilt eine Covid-Zertifikatspflicht. Beschränkte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bei toggweiler@wbkolleg.unibe.ch

**Dürrenmatt Gastprofessur: Auftaktveranstaltung mit Adania Shibli in der
Burgerbibliothek | 13.10., 18:30 Uhr**

Morgen lädt die Dürrenmatt Gastprofessur herzlich zur [Auftaktveranstaltung](#) mit Adania Shibli um 18:30 Uhr in den Hallersaal der Burgerbibliothek Bern ein. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos und findet auf Deutsch statt. Ein Covid-Zertifikat ist nötig.

**Institut für Theaterwissenschaft: Veranstaltungsreihe *Praktiken institutioneller
Öffnung* | immer donnerstags, 18:15 Uhr**

Das Institut für Theaterwissenschaft bietet im Herbstsemester 2021 an der Mittelstrasse eine öffentlich zugängliche Veranstaltungsreihe an: [Praktiken institutioneller
Öffnung](#) findet im Rahmen einer Diversity Initiative statt. Studierende können sich die Veranstaltung als Vorlesung mit 3 ETCS Punkten anrechnen lassen. Mit einer Anmeldung ist die Veranstaltungsreihe auch über Zoom verfügbar. Am Donnerstag, 14. Oktober, sprechen Nina Mühlemann und Yvonne Schmidt über *Disability Studies wandeln Theaterwissenschaft*, kommende Woche geht es bei Edwin Arsenio Ramirez und Nina Mühlemann um *Criptonite wandelt Theaterpraxis*.

DH: Doktorierendentag zum Thema "Digitale Texte im Dialog" | 20.10.

Am 20. Oktober organisieren die Digital Humanities zusammen mit verschiedenen anderen Partner*innen einen Doktorierendentag zum Thema *Digitale Texte im Dialog*. Das Programm findet sich [hier](#). Die Veranstaltung richtet sich primär an Wissenschaftler*innen ab Stufe Doktorat, fortgeschrittene Masterstudierende sind aber auch herzlich willkommen.

Phil.-hist. / Franz. Institut : conférence du professeur Georges Didi-Huberman | 21.10.

La faculté des Lettres et l'Institut de langue et de littérature françaises de l'Université de Berne ont le plaisir de vous inviter à la conférence du professeur Georges Didi-Huberman (EHESS, Paris, docteur honoris causa de l'Université de Berne) *Faits de guerre et d'affects*. Les « documents-sentiments » selon Svetlana Alexievitch : Jeudi 21 octobre 2021, 18h-20h, Unitobler – F – 122. [Informations](#).



DH/IKG u.A.: Jetzt anmelden für *Digitale Sammlungen: Museum – Forschung – Vermittlung* | 28.+29.10., jeweils 14–17:15 Uhr, online

Die Veranstaltung dient einem interdisziplinären Austausch zu digitalen Kunstsammlungen und findet aufgeteilt auf zwei Nachmittage online statt. Eingeladen sind am Thema interessierte Mitarbeitende von Museen, Studierende, Doktorierende und Forschende aus den Bereichen Kunstgeschichte, Digital Humanities, Informatik, Mediendesign sowie weiteren kulturellen Studien- und Berufsfeldern. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit den [Digital Humanities](#) der Universität Bern, dem [SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz](#), SIK-ISEA und dem [Institut für Kunstgeschichte](#) der Universität Bern durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung (bis 20.10.): https://www.dh.unibe.ch/forschung/digitale_sammlungen/

IFN: Brown Bag Lunch 8 | 10.11., 12:15 -14:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Lunch-Talk mit den Junior Fellows und Doktorierenden des IFN/WBKolleg zu aktuellen Forschungsthemen und -methoden. Alle sind herzlich willkommen. Das IFN-Team bereitet eine Suppe mit Brot vor und wünscht angeregte Diskussionen über den Tellerrand der disziplinären Buchstabensuppe hinaus! Für die Veranstaltung gilt eine Covid-Zertifikatspflicht. Näheres findet sich [hier](#).

Historisches Institut: hybrider Workshop *Consuming the City. Cultures of Consumption in Latin America* | 11./12.11.

Latin America, as numerous scientific studies maintain, has been considered an exporter of raw materials and agricultural products for European, North American and Asian markets. This workshop, by contrast, aims to focus on the role of consumers in Latin America. Given that Latin America is one of the most urbanized regions on earth and at the same time one with the highest social inequality in the world, their consumption opportunities remain an unstudied discipline. Location of this workshop: Mittelstrasse 43, 3012 Bern, Room 220. To sign up, please send an email to: melina.teubner@hist.unibe.ch. More information attached.

AUSSCHREIBUNGEN

Theol. Fakultät: Stellenangebot Sachbearbeitung Dekanat und Hilfsassistenz EDV-Service und Support Engineer

Das Dekanat der Theologischen Fakultät sucht auf den 01.01.2022 oder nach Vereinbarung eine/ n Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter 50% für Personaladministration



und Prüfungssekretariat (vorläufig befristet auf 2 Jahre). Ebenso ist eine Hilfsassistentin EDV-Service und Support Engineer ausgeschrieben. Näheres finden Sie [hier](#).

Phil.-hist. Fakultät: Eingabefrist für Gesuche an die Dr. Joséphine de Karman-Stiftung | 01.11.

Am 1. November endet die Eingabefrist für Gesuche an die [Dr. Joséphine de Karman-Stiftung](#). Die Stiftung fördert begabte, unterstützungsbedürftige Studierende der Philosophisch-historischen Fakultät. Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden (Master bzw. Promotion, ggf. auch Habilitation) und die finanziellen Mittel nicht besitzen, um sich ausschliesslich ihrer Qualifikationsarbeit zu widmen, können sich über ihre betreuenden Dozierenden an die Stiftungskommission wenden. Aufgrund der besonderen Situation können die Bewerbungsunterlagen ausnahmsweise elektronisch als ein PDF eingereicht werden.

Phil.-hist. Fakultät: Eingabefrist für Feldspesen | 10.11.

Am 10. November endet die Eingabefrist des Fördermittels

„Feldspesen“: https://www.philhist.unibe.ch/ueber_uns/finanzielle_unterstuetzung/feldspesen/index_ger.html

Die Feldspesenkommission wird auf Grund der vielfältigen Einschränkungen von Forschungsreisen während der Pandemie neben regulären Reise- und Unterkunftskosten auch ausserordentliche Kosten für Forschungsausgaben erstatten. Bitte begründen Sie im Antragsformular knapp, welche Kosten für Sie entstanden sind weil Sie Daten, Dokumente oder Ähnliches nicht selber während eines Forschungsaufenthalts erheben konnten, sondern diese auf andere Weise beschaffen mussten.

IZFG: Call for Papers: Work in Progress Gender Studies | 01.12.

Am Mittwoch, 15. Dezember 2021, lädt das IZFG ein weiteres Mal zum interdisziplinären Austausch, dem Work in Progress, ein. Referierende können sich bis am 1. Dezember 2021 mit Namen, Disziplin, Projekttitel und einer kurzen Skizze ihrer wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Arbeit (max. 500 Wörter) bei claudia.amsler@izfg.unibe.ch anmelden. Näheres im Anhang. Zuhörende melden sich bitte bis Ende November an.

UniBE: Unterstützung zur Verlängerung von Qualifikationsstellen

Aufgrund der Erfahrungen mit den ersten Anträgen auf finanzielle Unterstützung zur Verlängerung von Qualifikationsstellen hat die Universitätsleitung Präzisierungen am Erfassungsinstrument bewilligt. Das angepasste Instrument finden Sie anliegend. Die



Mittelbauvereinigung der Universität Bern (MVUB) hat die Mittelbauangehörigen über das Vorgehen bei Verzögerungen aufgrund von COVID-19 informiert. Zu Ihrer Information ist das Schreiben der MVUB ebenfalls beigelegt.

SONSTIGES

UniBE. Teilnehmer:innen gesucht für Studie: Yoga zur Gesundheitsförderung

Anliegend finden Sie den Flyer zu einer Studie einer Masterstudentin der Uni Bern. Bei der Studie handelt es sich um eine Yoga-Intervention zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen der Universität Bern!

Falls sie mit dem Laptop auf den Link des QR-Codes zugreifen wollen, ist das der URL-Link: <https://www.spw.unibe.ch/limesurvey/index.php/855864?lang=de>. Bei Fragen steht Ihnen die Masterstudentin gerne zu Verfügung: lara.schmid1@students.unibe.ch.

Neuerscheinung: *Balancing the Commons in Switzerland – Institutional Transformations and Sustainable Innovations*

Die kollektive Nutzung von Ressourcen wie Wälder und Weiden hat in der Schweiz eine lange Geschichte und ist bis heute weit verbreitet. Zahlreiche Bürgergemeinden, Patriziati, Bourgeoisies, Korporationen und andere Körperschaften verwalten und bewirtschaften insbesondere in den Berggebieten beachtliche Landflächen mit einer hohen landschaftlichen Vielfalt. Diese Allmendressourcen (in der englischen Literatur als Commons bezeichnet) werden in der Schweizer Öffentlichkeit zwar selten thematisiert und ihre wirtschaftliche Bedeutung hat selbst für einen grossen Teil ihrer Mitglieder abgenommen. Wegen ihres umfangreichen Eigentums sind die Organisationen des Kollektiveigentums aber nach wie vor wichtige Akteure der ländlichen oder auch städtischen Entwicklung. Herausgegeben von Tobias Haller, Karina Liechti, Martin Stuber, Francois-Xavier Viallon und Rahel Wunderli. [Hier](#) geht es zur Verlagswebsite. Weitere Informationen: zum Forschungsprojekt [SCALES](#) sowie zur Forschungsplattform «[Schweizer Commons](#)».

Freundliche Grüsse
Ariane Lorke